Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 641. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Freitag, den 13. September 1889.

Deutschland.

Berlin, 12. Sept. [Amtliches.] Se. Majestät der Kaiser hat dem Geheimen Ober-Regierungs-Rath und vortragenden Rath im Reichs-Postamt, Kind in Berlin, bei seinem Scheiden aus dem Dienst den Charakter als Wirklicher Geheimer Ober-Regierungs-Rath mit dem Range eines Raths erster Klasse verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat den Landgerichts-Rath Rauschkolb in Straßburg zum Director bei dem Landgericht in Colmar, sowie den Amtsgerichts-Rath Dubois in Straßburg unter Verleihung des Charakters als Landgerichts-Rath zum Richter bei dem Landgericht in Straßburg ernannt.

Der bisherige commissarische Verwalter der Kreis-Wundarztstelle des Kreises Hörter, Dr. Kluge in Steinheim, ist definitiv zum Kreis-Wundarzt des gedachten Kreises ernannt worden. (R.-Anz.)

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 13. September. Die Herren Bertelsmann-Bielefeld, Websky-Schlesien u. A. haben bei dem Landes-Eisenbahnrath den Antrag eingebracht, dieser möge befürworten, daß der Tarifsatz der ermäßigten Stückgutklasse für landwirthschaftliche Producte und Erzeugnisse der Metallindustrie (Ausnahmetarif für bestimmte Stückgüter vom 1. Mai 1887) auf Güter aller Art, welche in Mengen von 1 Tonne (20 Centner) zur Einlieferung gelangen, ausgedehnt werde. Der Normaltarifsatz ist 11 Pf. pro Tonnenkilometer, der beantragte Tarif ist 8 Pf., somit 27 vCt. Ermäßigung für diese Artikel. Die dem Antrag beigegebene Begründung nimmt hauptsächlich darauf Bezug, daß der Stückgutverkehr nach wie vor auf die hohe Einzelfracht angewiesen ist; während der Sammelladungsverkehr im Wesentlichen nur den großen Plätzen bezw. den großen Geschäften zu gute kommt, würde der beantragte Tonnentarif zugleich den großen und den kleinen Plätzen und Geschäften erhebliche Vortheile bringen. Die „Nordd. Allg. Ztg." druckt den Antrag und dessen umfangreiche Begründung an hervorragender Stelle ab.

Prinz Albrecht von Preußen trifft im letzten Drittel d. M. in Brünn ein zur Besichtigung des ihm verliehenen österreichischen Dragoner-Regiments.

Des Cardinals Lavigerie Antisclaverei-Congreß ist bis nach Abschluß der Verhandlungen der Brüsseler internationalen afrikanischen Conferenz vertagt.

In Budapest begann vorgestern die Strafverhandlung gegen den der Veruntreuung von 42 000 Gulden angeklagten Canzleidirector des Handelsministeriums Johann Kokan. Dieselbe gestaltete sich dadurch sensationell, daß der Angeklagte angab, der Staatssecretär habe oft aus der Staatskasse Darlehen an Beamte angewiesen; einmal habe sogar der Minister selbst der Kasse 10 000 Gulden für die Wahlagitation entnommen, ein ander Mal seien die Möbel eines Beamten auf Grund falscher vom Staatssecretär ausgestellter Quittungen eingelöst worden.

ch. **London,** 13. Septbr. Dem „Standard" wird aus Odessa gemeldet: Die Königin Natalie verläßt Sonntags Yalta, sie hält sich in Odessa auf und wird am Mittwoch nach Belgrad weiterreisen.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Minden, 13. Sept., Nachts. Der Trinkspruch des Kaisers bei der gestrigen Tafel, zu welcher die Spitzen der Civilbehörden geladen waren, lautete: Ich heiße die Mitglieder der Provinz Westfalen von Herzen willkommen in der treuen Stadt Minden, in welcher vor 200 Jahren Meinen Vorfahren zum ersten Male gehuldigt wurde. Ich freue Mich, wiederum auf der rothen Erde mit Ihnen und unter Ihnen zu sein, und spreche den herzlichsten Dank für den schönen Empfang aus, den die Provinz Mir bereitet hat, besonders die Stadt Minden. Ich knüpfe daran den Wunsch, daß es der Provinz nach wie vor vergönnt sein möge, zu grünen und zu blühen, und daß es ihren Söhnen beschieden sei, Ruhm und Sieg an die Fahnen zu knüpfen. Ich erhebe das Glas und trinke auf das Wohl der Provinz.

Hannover, 12. September. Der Kaiser ist Abends 8 Uhr hier eingetroffen. Er wurde von der Kaiserin am Bahnhof erwartet und fuhr mit der Kaiserin in offenem Wagen durch die prachtvolle Feststraße nach dem Schlosse. An dem Triumphbogen am Eingange der Bahnhofstraße bot der Stadtdirector an der Spitze der städtischen Collegien den Willkommgruß der Stadt, der nicht eine leere Huldigung des Mundes sei, sondern treuen Herzen entstamme, die gewillt seien, in guten und bösen Tagen zu dem Kaiserpaare zu stehen. Der Kaiser dankte auf das Huldvollste. In der Feststraße war ein Spalier von Vereinen und Schulen gebildet. Die Kopf an Kopf gedrängte Menge brach ununterbrochen in brausende Hochrufe aus.

Hannover, 12. September. Vom Triumphthore, wo der Stadtdirector eine Ansprache gehalten und die Gesangvereine und städtischen Beamten Spalier bildeten, ging die Fahrt des Kaiserpaares nach dem Kreuzungspunkte der Georgstraße. Hier, bei der Friedenssäule, standen die Mitglieder der technischen und thierärztlichen Hochschule und die Kriegervereine. Vor dem prächtig decorirten Theater hatten die Vertreter der Kunst und Wissenschaft Aufstellung genommen. Am Georgsplatze standen eine Lehrerdeputation und 5000 Schüler mit Lampions. Auf dem Aegidienthorplatze war eine Ehrensäule mit einer Statue der Industrie errichtet; hier befanden sich die Mitglieder der Handelskammer und die Vertreter des Handels und der Industrie. In der Breitenstraße und Marktstraße standen die Innungen und Gewerke mit Emblemen; auf dem mittelalterlich geschmückten Marktplatze waren Tribünen für Damen und Schülerinnen; vor dem hier errichteten, von Schützenvereinen besetzten Stadtthor wurde das Kaiserpaar mit Fanfaren begrüßt. Die Weiterfahrt erfolgte durch die Kramerstraße über den Holzmarkt, wo vor der Wodangruppe die Sportvereine standen, auf den Schloßplatz, wo sich die Jägerei mit der Hubertusstatue befand. Vor dem Schloß war ein prachtvoller Triumphbogen errichtet, von dessen Stufen das Standbild der Königin Luise das Kaiserpaar begrüßte. Die ganze Feststraße war tageshell erleuchtet. Der Fremdenzufluß ist enorm, die Straßen sind überfüllt. Das Wetter ist prachtvoll.

Hannover, 12. Septbr. Der Großfürst Thronfolger ist Abends 9¾ Uhr hier eingetroffen. Er wurde vom Kaiser auf dem Bahnhof mit wiederholter Umarmung und Kuß empfangen und fuhr mit dem Kaiser im offenen Vierspänner nach dem Residenzschloß, wo die Kaiserin und die Prinzessin Albrecht den Thronfolger auf das Herzlichste begrüßten.

Kiel, 12. Sept. Prinzessin Heinrich ist mit ihrem Sohne, dem Prinzen Waldemar, heute Abend nach Darmstadt abgereist.

Köln, 12. Sept. Der „Köln. Ztg." zufolge wäre Regierungs-Präsident Berlepsch (Düsseldorf) als Oberpräsident der Rheinprovinz und Regierungspräsident Bitter (Oppeln) als dessen Nachfolger in Aussicht genommen.

Dresden, 12. Sept. Der GFM. Prinz Georg von Sachsen ist heute früh zu den Manövern des X. Armeecorps nach Hannover abgereist.

Wien, 12. September. Meldungen der „Polit. Correspondenz" Bei der in Washington stattfindenden internationalen Seeconferenz wird Oesterreich-Ungarn durch den Contreadmiral von Spaun vertreten sein. — Meldung aus Bukarest: Der serbische Gesandte Kalievic ist auf seinen Posten zurückgekehrt und hat die Leitung der Geschäfte wieder übernommen.

Basel, 12. Sept. Der erste internationale Physiologen-Congreß ist heute von dem Regierungsrath Zutt, welcher die sehr zahlreich versammelten Theilnehmer im Namen der Eidgenossenschaft und des Cantons Basel bewillkommnete, eröffnet worden. Professor Foster (Cambridge) dankte Namens der Theilnehmer. Vorträge werden gehalten von den Professoren Hermann (Königsberg i. Pr.), Minkowski und Ewald (Straßburg), Frey (Leipzig), Kries (Freiburg), Kronecker (Bern), Horsley, Waller und Potsch (London), Dastre, Langlais, Roger und Loye (Paris). Unter den zahlreichen Theilnehmern befinden sich die Professoren His (Leipzig), Heidenhain (Breslau), Zuntz (Berlin), Holmgren (Upsala), Mosso (Turin), Schiff (Genf), Hering (Prag), Bouchard (Paris), der Fürst Tarschanoff (Petersburg) und andere mehr.

Rom, 12. Sept. Der Papst übersandte dem Brüsseler Nuntius 10 000 Francs für die Opfer von Antwerpen.

Kopenhagen, 12. Septbr. Die Herzogin von Cumberland ist heute Abend 9 Uhr mit dem „Danebrog" abgereist. Nachmittags fand im Schlosse Amalienburg Familiendiner statt, bei welchem alle Mitglieder der königlichen Familie und alle anwesenden Fürstlichkeiten theilnahmen. Die russische Kaiser-Yacht „Dershawa" war Abends prachtvoll illuminirt. Eine Musikcapelle concertirte auf derselben.

Antwerpen, 12. Sept. Der Bericht des Gouverneurs an den Minister des Innern sagt, die Ursachen der Katastrophe seien noch nicht ermittelt, namentlich sei nicht festgestellt, ob der Patronenschuppen zuerst in die Luft geflogen sei oder ob der Petroleumbehälter zuerst gebrannt habe. Die Untersuchung dauert fort. Die Zahl der standesamtlich eingetragenen Todten beträgt 71, die Zahl der Verwundeten in den Hospitälern 114.

Breslau. Wasserstand.

12 Sept. O.-P. 4 m 76 cm. M.-P. 3 m 45 cm. U.-P. — m 29 cm unter 0.
13 Sept. O.-P. 4 m 82 cm. M.-P. 3 m 42 cm. U.-P. — m 28 cm unter 0.

Handels-Zeitung.

* **Waaren-Liquidations-Kasse in Hamburg.** Aus Hamburg wird der „Frkf. Ztg." geschrieben: „In den Kreisen der Actionäre dieses Instituts wünscht man, die Verwaltung möge eine ausserordentliche Generalversammlung einberufen, damit den Actionären Gelegenheit gegeben werde, sich über die Vorgänge zu unterrichten, welche den vielbesprochenen Verlust der Kasse in Folge der Magdeburger Vorgänge veranlasst haben. Es wird behauptet, dass dieser Verlust anfänglich gar nicht so bedeutend gewesen sei; er sei nur gewachsen, weil die Leitung des Instituts mit dem aus den nothleidend gewordenen Termin-Contracten des Magdeburger Hausse-Consortiums übernommenen Zucker fortspeculirt habe, obgleich damals die Tagesnotirung für Zucker den wirklichen Werth des Artikels, wie er für die letzten Monate des laufenden Jahres jetzt thatsächlich notirt wird, noch um ein Beträchtliches überstiegen habe. Die Besonneneren unter den Actionären wünschen dagegen eine Erörterung der leidigen Angelegenheit augenblicklich nicht, sie halten es vielmehr für wichtiger, die Gemüther sich erst beruhigen zu lassen, um dann kalten Blutes die nothwendig gewordenen Consequenzen der jüngsten Vorkommnisse energisch zu ziehen. Im Uebrigen wird auch behauptet, der Vorstand habe sich hinsichtlich der dem Vertreter des Magdeburger Consortiums gegenüber beobachteten Handlungsweise, sowie hinsichtlich der auf Basis der übernommenen Zuckerbestände angeblich vorgenommenen Weiterspeculation nicht vorher mit dem Aufsichtsrathe verständigt; es dürfte sich dieses Gerede aber um so mehr als ein müssiges erweisen, als seither Aufsichtsrath und Vorstand anerkanntermaassen immer d'accord gehandelt haben."

* **Zur Situation des Weizengeschäftes und Exports in Südrussland.** Aus Odessa wird dem „P. L." geschrieben: Die Lage unseres Marktes war in den letzten Wochen eine recht befriedigende, da die Umsätze grosse Dimensionen erreichten und überhaupt die Exportthätigkeit eine ansehnliche und animirte war. Preise behaupten sich fest, obschon gegenwärtig etwas weniger Kauflust vorherrscht; gute Qualitäten Weizen, die übrigens nicht besonders stark vertreten sind, finden stets raschen Absatz bei vollen Preisen. In Folge der allerwärts in vollem Zuge befindlichen Feldarbeiten sind die Zufuhren verhältnissmässig schwach, daher die Räumung der früheren Vorräthe sich rasch vollzieht; demnächst hofft man auf grössere Ankünfte auch schon von neuer Waare, wovon bis jetzt nur begrenzte Mengen eingelangt sind. Die wenigen Partien aber zeigten sich in Gewicht und Farbe zufriedenstellend, was freilich noch keinen hinreichenden Maassstab für die richtige Beurtheilung giebt, wie es denn überhaupt verfrüht wäre, jetzt schon eine genaue Schätung über das Ernteresultat anzustellen. Keinesfalls kann aber letzteres befriedigeud sein. Die zahlreichen Dampfer mit Weizenladungen, welche in letzterer Zeit von hier abgingen, waren zumeist für die Nordseehäfen und England bestimmt und nur einige Ladungen gingen nach den Mittelmeerhäfen, ein Dampfer nach Südamerika (Montevideo). Die Seefrachten hatten sich bisher auf ihrer ansehnlichen Höhe behauptet, sind aber derzeit wieder etwas weniger fest. Im Ganzen und Grossen hat die neue Getreide-Export-Campagne unter günstigeren Auspicien begonnen, als nach der Gesammt-Constellation erhofft worden war. Ueber den weiteren Fortgang derselben fehlen allerdings derzeit noch genügende Anhaltspunkte.

Concurs-Eröffnungen.

Mühlenbesitzer Gottfried Karl Tennert in Dippoldiswalde. — Firma Moritz Levy u. Co. zu Frankfurt a. O. — Firma Fr. Hoffmann zu Lübeck. — Firma Hugo Tag Nachfl. zu Magdeburg. — Firma Albrecht Heinze in Plauen. — Kaufmann Siegmund Wagner in Siegburg. — Kaufmann Robert Schäfer zu Stallupönen.

Schlesien: Zimmermeister Wilhelm Neumann in Goldberg, Verwalter Kaufmann Gottschling, Anmeldefrist 25. October.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Max Witt in Breslau, als Procurist der Firma: Oscar Witt.

Ausweise.

Die Einnahmen der Lübeck-Büchener Eisenbahn betrugen im Monat August 1889 provisorisch 471 021 M., gegen Monat August 1888 provisorisch 423 641 M., mithin im Monat August 1889 mehr 47 380 Mark. Die definitiven Einnahmen im Monat August 1888 betrugen 437 886 Mark. Die Gesammt-Einnahmen bis ult. August 1889 betrugen provisorisch 3 041 185 M. gegen 2 783 539 M. im gleichen Zeitraum des Jahres 1888, mithin mehr 257 646 M. Die definitiven Einnahmen vom 1. Januar bis ultimo August 1888 betrugen 2 861 015 M.

Paris, 12. Sept. [Bankausweis.] Gesammt-Vorschüsse 267 795 000 Abnahme 4 218 000, Zins- und Discont-Erträgnisse 4 656 000, Zunahme 260 000, Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 90,31.

London, 12. Septbr. [Bankausweis.] Regierungssicherheiten 14 561 000 Pfd. Sterl., Abn. 200 000, Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven 42¼ gegen 40⅞ in der Vorwoche. Clearinghouse-Umsatz 110 Mill., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 8 Mill.

Marktberichte.

Breslau, 13. Septbr., 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen ohne Bedeutung, bei schwachem Angebot Preise unverändert.

Weizen hohe Forderungen erschwerten den Umsatz, per 100 Kilogr. alter schles. weisser 16.60—17.80—18,30 Mk., alter gelber 16,50—17,70 bis 18.30 Mark, neuer schles. weisser 15,80—16,30—17,90 Mk., neuer gelber 15,70—16,20—17,80 Mk, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogramm 15,40—15,90—16.20 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in sehr fester Haltung, per 100 Kigr. 15,50—15,80—16,00, weisse 16,50—17.50 Mark.

Hafer behauptet, per 100 Klgr. alter 15,30—15,70—16,10, neuer 13.20—13,90—14.90 Mark.

Mais in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. 13,00—13.50—14.00 Mark,

Erbsen mehr angeboten, per 100 Kilogr. 14,00—15,00—16,00 Mark, Victoria 15.00—16.00—17,00 Mark.

Bohnen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr 18.00—18.50—19,00 M.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. gelbe 8.00—9,00 bis 10,50, blaue 7,50—8.50—9.50 Mark.

Wicken schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 14.00 bis 15.00—16,00 M.

Oelsaaten schwache Kauflust.

Schlaglein mehr zugeführt.

Hanfsamen unverändert, 15—16—17½ Mk.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ...	22	50	21	50	19	50
Winterraps	31	80	29	80	28	80
Winterrübsen	31	—	29	60	28	10

Rapskuchen preishaltend, per 50 Kilogr. schles. 15.25—15,75 M., fremder 14,75—15,25 Mk.

Leinkuchen behauptet, per 100 Kilogr. schles. 16,75—17,00 M., fremder 14,75—15,50 Mark.

Palmkernkuchen per 100 Kilogramm 13.00—13,50.

Kleesamen, schwacher Umsatz, 40—45—50—53 Mk.

Mehl gut verkäuflich, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 26,25—26,75 Mk., Hausbacken 24.50—25.00 Mk., Roggen-Futtermehl 10.20—10,60 M., Weizenkleie 8.60—9,00 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3.30—3,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 34.00—38.00 Mark.

Berlin. 12. Sept. [Producten-Bericht.] Weizen loco still, Termine Anfangs fester, schliessen matt. Gek. 150 To. — Roggen loco geringer Verkehr, Termine fest eröffnend, schliessen flau. Gek. 1100 To. — Hafer loco behauptet, Termine fester. — Roggenmehl matt. — Rüböl matt. — Spiritus flau. Gek. 70er 90 000 Liter.

Weizen loco 182—192 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-October 188¼—187¼ M. bez., October-Novbr. 188¾—188 M. bez., November-December 189¾—189 M. bez., April-Mai 194¼ bis 193½ Mark bez. — Roggen loco 152—161 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländ. 159 M. ab Bahn bez., September-October 157½—156½ M. bez., October-November 158¼—157¼ M. bez., November-December 159½—158½ M. bez., April-Mai 162½—161½ M. bez. — Mais loco 125—130 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-October 121¾ Mark bez., October-November 122½ M. bez., November-December 122¾ M. bez. — Gerste loco 130 bis 200 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 146—170 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter preussischer 147—158 M., mittel und guter schlesischer 150—158 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 151—159 Mark, fein preussischer, schlesischer und pommerscher 160—165 M. ab Bahn bez., russischer 152—158 M. frei Wagen bez., Septbr.-October 149¾—150—149½ M. bez., October-November 147¾—148¼—148 M. bez., November-December 147¼ bis 147¾—147½ Mark bez., April-Mai 148¼—148¾—148¼ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 161—200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 147—160 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,75 bis 24,25 M., Nr. 0: 22.50—20.50 M., Roggenmehl Nr. 0: 23,00 bis 22,00 M., Nr. 0 und 1: 21,75—20,50 M., September und September-October 21,70—21,65 M. bez., October-November 21,80—21,65—21,70 M. bez., November-December 21,90—21,85 M. bez. — Rüböl September 71,3 M. bez., September-October 67,1—67 Mark bez., October-November 65,8—65,1 Mark bez., Novbr.-December 65,3—64,6 M. bez., April-Mai 62,7—62,9—62,6 M. bez.

Petroleum loco 24,3 M. bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 56,8 Mark bez., September 55,6—55,3 M. bez., September-October 54,6 bis 54,3 M. bez., unversteuert mit 70 Mark Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 36,8—36,9—36,8 M. bez., September 36,5—36,6—36,3 M. bez., September-October 35,5—35,2 M. bez., Octbr.-Novbr. 33,7—33,2 Mark bez., November-December 33—32,7 M. bez., April-Mai 33,8—33,5 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 187½ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 157 M. per 100 Kilo, für Spiritus (70er) auf 36,4 Mark per 100 Ltr.-pCt.

Bradford, 12. Sept. Wolle fest, grösstentheils theurer, Garne fest, Stoffe ruhig.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 12. Sept., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 65, 70. 5% priv. türk. Obligationen 468, —. Banque ottomane 533. 75. Banque de Paris 782, 50. Banque d'escompte 512. 50. Credit foncier 1278, 75. Crédit mobilier 423. 75. Panama-Kanal-Actien 45, —. 5% Panama-Kanal-Obligationen 38, —. Rio Tinto 304. 30. Suezkanal-Actien 2287, 50. Wechsel auf deutsche Plätze 122 7/16. Wechsel auf London kurz 25, 25. 3% Rente 86. 25. 4% unific. Egypter 461, 56. 4% Spanier äussere Anleihe 74. Meridional-Actien 705, —. Cheques auf London 25. 27. Fest.

Comptoir d'escompte —, —. 4% Russen de 1889 91, 20.

London, 12. Sept. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 73⅝. 5% privil. Egypter 104¼. 4% unif. Egypter 91¼. 3% garant. Egypter 100¾. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner 95¾. Ottomanbank 11⅛. Suezactien 90½. Canada Pacific 70⅞. Englische 2¾% Consols 97 7/16. Silber —. Platzdiscont 3⅜%. 4¼% egypt. Tributanleihen 92½. De Beers Actien neue 19¼. Rio Tinto 12, —. Rubinen-Actien 1% Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 91. Fest.

London, 12. Septbr., Nachmittag 6 Uhr 35 Min. Preussische Consols 105. Engl. 2¾% Consols 97 7/16. Convertirte Türken 16⅝. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 91. Italiener 90⅞. 4% ungar. Goldrente 84¼. 4% unific. Egypter 91¼. Ottomanbank 11⅛. Silber 42 9/16. 6% consol. mexican. Anleihe 95¾.

London, 12. Sept. In die Bank flossen heute 71 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 12. Sept., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $260^3/_8$. Franzosen $193^1/_2$. Lombarden $100^3/_4$. Galizier —, —. Egypter 91, 80. 4% Ungarische Goldrente —, —. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 173, 75. Disconto-Commandit 233, 40. Dresdener Bank 158. Laurahütte 147. Mecklenburger 165 70. Fest.

Frankfurt a. M., 12. Sept., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 485. Pariser Wechsel 81, 075. Wiener Wechsel 171, 45. Reichsanleihe 107, 80. Oesterr. Silberrente 72, 30. Oest. Papierrente 71, 20. 5% Papierrente 85, 40. 4% Goldrente 94, 20. 1860er Loose 123, 40. Ungar. 4% Goldrente 85, 10. Italiener 92, 30. 1880er Russen 91, 50. II. Orient-Anl. 64. 50. III. Orient-Anleihe 64. 20. 4% Spanier 73, 60. Unific. Egypter 91, 50. Conv. Türken 16, 60. 3% Portug. Staatsanleihe 68, 50. 5% serb. Rente 83, 70.*) Serb. Tabaksrente 83, 10. 5% amort. Rumänen 96, 50.*) 6% conv. Mexik. Anl. 93, —. Böhm. Westbahn $291^1/_4$. Böhm. Nordbahn $202^1/_2$. Central Pacific 112, 80. Franzosen $193^3/_4$. Galizier $166^1/_2$. Gotthardbahn 164. 20. Hess. Ludwigsbahn 124, 30. Lombarden $101^1/_8$. Lübeck-Büchener 195, —. Nordwestbahn $164^7/_8$. Creditactien $260^5/_8$. Darmstädter Bank 167, 90. Mitteld. Creditbank 114, 50. Reichsbank 133, —. Disconto-Commandit 234, 10. Dresdener Bank 158, 40. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 151, 30. 4% griechische Monopol-Anleihe 79, 10. $4^1/_2$% Portugiesen 98, 50. Siemens Glasindustrie 161, 10. Internat. Elektricitäts-Actien —. Berlin-Wilmersdorfer —, —. La Veloce 146. —. Besser.

Privatdiscont $2^3/_4$%.

*) pr. Comptant.

Nach Schluss der Börse: Creditactien $260^1/_8$. Franzosen $193^1/_2$. Galizier — —. Lombarden 101. Egypter 91, 60. Disc.-Commandit 233, 40. Türkenloose —. Gotthardbahn —, —.

Hamburg, 12. Sept., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106, 70. Silberrente 72, 20. Oesterr. Goldrente 94, —. Ungar. 4% Goldrente 85, 30. 1860er Loose 124. 50. Italienische Rente 92, 20. Creditactien 260, 25. Franzosen 482, 50. Lombarden 253, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 90, 20. 1883er Russen 110, —. 1884er Russen —, —. II. Orient-Anleihe 62, 40. III. Orient-Anleihe 62, 20. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 171, —. Disc.-Commandit 233, —. H. Commerz-Bank 136, —. Nationalbank für Deutschl. —, —. Nordd. Bank 174, 70. Gotthardbahn —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 195, 10. Marienb.-Mlawka 65, —. Mecklenburger Fr.-Fr. 164, 50. Ostpr. Südbahn 97, 40. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 145, 50. Nordd. Jute-Spinnerei 154, —. A.-C. Guano-Werke 150, —. Privatdiscont $2^7/_8$%. Hamb. Packetf.-Actien 154, 50. Dyn.-Trust-Actien 150, —. Schwach.

Amsterdam, 12. Sept., 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 70, do. Februar-August verzl. $70^1/_4$. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. $70^7/_8$, do. April-October verzinsl. $70^3/_8$. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente —. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen $120^5/_8$. do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe $61^3/_8$. Conv. Türken $16^3/_4$. $5^1/_2$% holländ. Anleihe $103^1/_8$. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $127^3/_8$. Marknoten 59, 15. Russische Zollcoupons $191^3/_4$. Hamburger Wechsel —. —. Wiener Wechsel 99. 50. Londoner Wechsel kurz —, —.

Newyork, 12. Sept., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94^3/_4$. Wechsel auf London 4, $84^3/_4$. Cable transfers 4, $88^3/_4$. Wechsel auf Paris 5, $20^5/_8$. 4% fund. Anleihe 1877 128. Erie-Bahn $30^1/_4$. Newyork-Centralb. $109^1/_4$. Chicago-North-Western-Bahn $114^3/_8$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $11^3/_8$. Baumwolle in New-Orleans $10^7/_{16}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 20. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, 20. Rohes Petroleum per October 7, 60. Pipe line Certificats 99, —. Mehl 2, 90. Rother Winterweizen loco 85. Weizen per Sept. $84^3/_4$ per Octbr. 85, per Decbr. $87^3/_8$. Mais (old mixed) $43^1/_8$. Zucker (Fair refining muscovados) $5^5/_8$. Kaffee Rio $19^3/_4$. Schmalz loco 6, 35. Rothe & Brothers 6. 65. Kupfer September nom. Getreidefracht $4^1/_2$.

Petersburg, 12. Sept., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 95, 95, russ. II. Orientanleihe $98^3/_4$, do. III. Orientanleihe $98^3/_4$, do. Anleihe von 1884 —, do. Bank für auswärtigen Handel $255^1/_2$, Petersburger Disconto-Bank 656, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 528, Russische $4^1/_2$% Bodencreditpfandbriefe $148^1/_2$, Grosse russ. Eisenbahn $239^3/_4$, Kurs-Kiew-Actien 292.

Liverpool, 12. Septbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 6000 B. Ruhig. Tagesimport 1000 B.

Liverpool, 12. Septbr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 6000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Amerikaner träge, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: September $6^{39}/_{64}$ Verkäuferpreis, September-October $5^7/_8$ Käuferpreis, October-Novbr. $5^{43}/_{64}$ Verkäuferpreis, Novbr.-Decbr. $5^{19}/_{32}$ Käuferpreis, Februar-März $5^{37}/_{64}$ Werth, April-Mai $5^{39}/_{64}$ d. Verkäuferpreis.

Liverpool, 12. Septbr., Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 6000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: September $6^{39}/_{64}$ Verkäuferpreis, Septbr.-October $5^{57}/_{64}$ do., October-November $5^{11}/_{16}$ do., November-Decbr. $5^{39}/_{64}$ Käuferpreis, Decbr.-Januar $5^{19}/_{32}$ Verkäuferpreis, Januar-Februar $5^{19}/_{32}$ do., Febr.-März $5^{19}/_{32}$ do., März-April $5^{19}/_{32}$ Käuferpreis, April-Mai $5^{39}/_{64}$ d. do.

Liverpool, 12. Septbr., Nachmittags. Officielle Notirungen. Amerikaner good ordinary $6^1/_8$, do. low middling $6^7/_{16}$, do. middl. —, do. middling fair $7^1/_4$, Pernam fair $6^{11}/_{16}$, Pernam good fair $6^{15}/_{16}$, Ceara fair $6^{11}/_{16}$, Ceara good fair $6^7/_8$, Bahia fair —, Maceio fair $6^3/_4$, Maranham fair $6^{11}/_{16}$, Egyptian brown fair $7^1/_8$, Egyptian brown good fair $7^5/_8$, Egyptian brown good 8, Egyptian white fair —, Egyptian white good fair —, Egyptian white good —, M. G. Broach good $5^9/_{16}$, M. G. Broach fine $6^1/_4$, Dhollerah fair $4^1/_4$, Dhollerah good fair $4^1/_2$, Dhollerah good $4^{13}/_{16}$, Dhollerah fine $5^7/_{16}$, Oomra fair $4^1/_4$, Oomra good fair $4^1/_2$, Oomra good $4^3/_4$, Oomra fine $5^5/_{16}$, Scinde good fair —, Scinde good $4^1/_8$, Bengal good fair —, Bengal good $4^1/_8$, Bengal fine $4^9/_{16}$, Madras, Tinnivelly, fair $4^7/_8$, Madras, Tinnivelly, good fair $5^3/_{16}$, Madras, Tinnivelly good $5^1/_2$, Madras, Western fair $4^1/_{16}$, Madras, Western good fair $4^1/_2$, Madras, Western good $4^3/_4$, Peru rough fair $7^3/_8$, Peru rough good fair $7^{13}/_{16}$, Peru rough good 8, Peru moderat. rough fair $7^5/_{16}$, Peru moderat. good fair $7^{11}/_{16}$, Peru moderat. good $7^{13}/_{16}$, Peru smooth fair $6^3/_4$, Peru smooth good fair $6^7/_8$.

Wien, 12. Sept., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 8, 45 Gd., 8. 50 Br., per Frühjahr 9, 15 Gd., 9. 20 Br. Roggen per Herbst 7, 12 Gd., 7, 17 Br., per Frühjahr 7, 55 Gd., 7, 60 Br. Mais per Septbr. 5, 37 Gd., 5, 42 Br., per Mai-Juni 5. 92 Gd., 5, 97 Br. Hafer per Herbst 7, 00 Gd., 7. 05 Br., per Frühjahr 7, 45 Gd., 7, 50 Br.

Pest, 12. Sept., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco behauptet, per Herbst 8. 41 Gd., 8, 43 Br., per Frühjahr 1890 8, 99 Gd., 9, 01 Br. Hafer per Herbst 6, 65 Gd., 6, 67 Br., per Frühjahr 7, 00 Gd., 7, 03 Br. Mais per Mai-Juni 5, 52 Gd., 5, 54 Br. Kohlraps per Septbr. $18^1/_2$ à $18^3/_4$. — Wetter: Schön.

Paris, 12. Septbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per September 22, 80, per October 22, 80, per Novbr.-Februar 23, 10, per Januar-April 23, 40. Roggen ruhig, per Septbr. 13, 90, per Januar-April 14, 50. Mehl ruhig, per September 52, 75, per October 52, 90, per Novbr.-Februar 52, 90, per Januar-April 53, 10. Rüböl fest, per September 68, 75, per October 68, 75, per Novbr.-Decbr. 69, 00, per Januar-April 68, 50. Spiritus matt, per Septbr. 38, 75, per October 39, 25, per November-December 40, 00, per Januar-April 41, 25. — — Wetter: Heiss.

London, 12. Septbr. An der Küste 3 Weizenladungen angeboten. Wetter: Prachtvoll.

London, 12. Septbr. Chili-Kupfer $42^3/_4$, per 3 Monat $41^1/_2$.

Amsterdam, 12. Septbr, Nachm. Bancazinn $55^1/_4$.

Antwerpen, 12. Septbr. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen schwach. Roggen unbelebt. Hafer ruhig. Gerste weichend.

Antwerpen, 12. Sept., Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss. loco $17^5/_8$ bez. u. Br., per Septbr. $17^5/_8$ Br., per Novbr.-Decbr. $17^7/_8$ Br., per Januar-März $17^5/_8$ Br. — Fest.

Hamburg, 12. Septbr., Nachm. Petroleum still. Standard white loco 7, 15 Br., 7, 10 Gd., per Octbr.-Decbr. 7, 10 Br., — Gd. — Wetter: Veränderlich.

Bremen, 12. Septbr. Petroleum (Schlussbericht) matt, Standard white loco 7, 05 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

September 12., 13.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 16°,0	+ 11°,0	+ 10°,8
Luftdruck bei 0° (mm)	746.0	750.0	751,8
Dunstdruck (mm)	12.4	8.2	7,3
Dunstsättigung (pCt.)	91	83	75
Wind (0—6)	W. 2.	NO. 1.	W. 1.
Wetter	bedeckt.	bewölkt.	trübe.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			11,00.
Wärme der Oder			+ 15,6

Gestern öfters Regen.

Courszettel der Berliner Börse vom 12. September 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 11.	Cours vom 12.
20 Frcs.-Stücke	16,265 bz	16,24 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	— —	20.50 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	171,90 bz	171.75 G
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	211.90 bz	212.65 bz
Russ. Zollcoupons	324.60 G	324,70 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107.70 G	107.90 G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	104,00 bzB	103.90 G
Preuss. Consols	4	vsch.	106,70 bz	106.80 bz
dto. dto.	3½	1/4 1/10	104,90 bz	104.90 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101.25 G	101.25 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,90 G	101,00 B
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	99,90 G	99.90 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102.20 G	102,20 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,40 G	101.40 B
dto. dto.	3½	1/1 1/7	101.00 G	101.00 B
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	101.25 B	101,10 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105.40 B	105.10 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105.20 G	105,20 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	94.10 G	94 20 bzB
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	103,50 G	103,00 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	96,25 G	96,50 G
Hypotheken-Certificate.				
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	102.00 bzG	102.00 bzG
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	98,80 G	98.75 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	99.80 bzG	99,80 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	111,00 G	111,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102.60 G	102.60 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102.60 G	102.60 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103.50 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	105,00 G	105,00 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	105,50 G	105,50 G
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	4½	1/4 1/10	101,10 G	101,10 G
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	103,00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	99.50 G	99,40 bz
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	95,00 bzG	94.80 bz
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	93,00 G	93.00 bz
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	92,25 bzG	92.10 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112.25 G	112.25 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108.75 bzG	108.75 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108.75 bzG	108.75 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115,60 G	115,60 G
dto. dto.	4	vsch.	102,10 bzG	102.10 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	110,25 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	110.25 G	110,25 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100.75 G	100,75 bzG
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,30 bzG	100,30 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111.60 G	111,50 G
dto. dto. div.	4	vsch.	103.00 bzG	103,00 bzG
dto dto. div.	3½	vsch.	100,00 bzG	100.00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	101.75 G	101,50 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102.90 bzG	102.90 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	100.00 bzG	100.00 bzG
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	104,00 G	104,00 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111.50 G	111.60 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,60 G	102.30 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,40 G	100.30 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	92.90 bz	92,75 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	94.10 bz	93.80 bz
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	96.50 bzG	95,90 bzG
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	112.80 G	112,75 B
Eidgenössische	3½	1/1 1/7	102,80 bz	102.60 bz
dto. neue	3½	30/6 31/12	101,50 bzB	100.90 bz
Egypter	4	1/5 1/11	90.75 bzG	91.40 G
dto. Tribut-Anleihe	4¼	10/4 u 10	92.00 G	92,50 G
dto.	4½	20/6 u 12	100.60 bz	100.20 bz
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	94.00 B	94.00 B
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	79,00 bzB	79.20 bz
dto. dto.	4	1/4 1/10	77,10 bz	77,10 bzB
Italienische Rente	5	1/1 1/7	92.10 bz	92,70 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	95,80 bz	96,00 B
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94,30 bz	94,40 B
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	— —	71,60 bzB
dto. dto.	5	1/3 1/9	85,50 bz	— —
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	72,30 G	72,50 B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	63.10 G	63,10 G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	57,70 G	57,80 bz
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	98,40 bzG	98,50 B
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	106.40 bzG	106.20 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	96,80 bz	96,75 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,40 bz	101,50 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	91,75 bz	91,80 G
dto. von 1883	6	1/6 1/12	113.30 G	113,60 bzG
dto. von 1889 conv.	4		93.00 G	93.20 B
dto. dto. cons.	4	1/4 jhl.	91,30 bz	91.40 bz
dto. dto. II. Ser.	4		91,30 bz	91,40 bz
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	64,60 G	64,70 G
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	64,30 G	64,50 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	— —	— —

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Russ. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	97.40 bz	97,60 bz
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	83.10 bzG	83.25 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	91.90 bzB	92.00 bz
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	90.10 G	90.20 G
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	103.75 G	103.75 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	83,60 bzG	83.60 G
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	84.00 bz	84,00 G
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	16.60 bzG	16.60 bz
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	81.00 bzG	81,00 B
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	73.50 bz	73.60 bzG
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	85.10 G	85.20 B
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/2 1/8	98,25 bzB	98.25 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	81,00 bzG	80,80 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	145,10 bz	145,50 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	146.40 bz	146.75 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	43.75 B	43.60 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	107.90 B	107.70 bz
Bukarester Loose	—	—	47.00 B	47,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	142.40 B	142.20 bzG
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	138,10 G	138,10 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	56,75 G	56,80 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	113.40 G	113.40 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	110.50 bzG	110.60 G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	149.00 B	148,00 bzG
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	338.75 bzG	337,50 bzG
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	140.60 G	139.00 bzG
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	20,35 bz	20.25 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	134,70 G	135,00 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	28.00 bzG	28.25 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	319.25 bz	307,60 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	123.25 bz	123.10 bz
dto. dto. von 1864	—	—	307,80 bz	307,60 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	135.60 G	135.60 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	170.60 G	170,50 G
Raab-Gratzer	4	15/4 10	107,20 B	107,00 G
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	161,90 bzB	161,40 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	82.00 G	— —
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	77.75 bz	77,25 bz
Ungarische Loose	—	—	250,90 bz	250,90 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Breslau-Warschau	1,40	2¼	1/1	71,50 bz	71,50 bz
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	120,40 bz	120.00 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	115.50 bz	115.00 bzG
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	119,60 bz	119.75 bz
Saalbahn	5	5	1/1	116.00 B	115.80 bz
Weimar-Gera	3	3⅓	1/1	98,50 G	98,60 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Aachen-Mastricht	1⅞	2⅜	1/1	69,50 bz	69.60 bz
Dortmund-Enschede	2¾	3¼	1/1	97.60 bz	97,90 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	45.30 bzG	45,30 bzG
Frankf. Güter-Eisenb.	6¼	4½	1/1	106,00 bz	105,00 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9⅞	1/4 1/10	238,50 bz	237,75 bz
Lübeck-Büchen	7¼	7½	1/1	194.75 bz	194,90 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅙	4½	1/1	124,00 bz	123,75 bz
Marienb.-Mlawka	1	3	1/1	65,50 bz	65,50 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	6¼	1/1	164,40 bz	164,50 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,70 B	102,50 B
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn	0	6	1/1	98,75 bz	97,90 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	25,75 bz	25,70 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Böhm. Westbahn	7½	7½	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	7½	7½	1/1	230,60 bz	229.50 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	4	1/1	— —	83.30 G
Gotthardbahn	5	6	1/1	170,20 bz	173,40 bz
Jura-Bern-Luzern	3½	4	1/1	117.50 bz	— —
Iwang. Dombr. (gar.)	5	5	1/1 1/7	99.10 bz	99,25 B
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	66,50 bz	66,50 B
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	101.30 G	101,30 G
Meridional-Actien	7⅕	7⅕	1/1 1/7	— —	— —
Mittelmeer-Eisenb.	5⅘	—	1/7	119.50 bz	119,50 G
Mosko-Brest	3	3	1/1	63,50 bz	— —
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	3,70	1/1	97.80 bz	97,70 bz
Oesterr. Lokalbahn	4	4	1/1	63,00 bz	63,90 bz
Oest. Nordwestbahn	4	4¼	1/1	83,00 bzB	— —
dto. (Elbthalbahn)	3½	5	1/1	95.50 bz	95,60 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	⅖	1	1/5	50,80 bz	51,25 bz
Raab-Oedenburg	½	1	1/1	32,90 bzB	32,75 B
Reichenb.-Pardub.	3,81	3,81	1/1	— —	— —
Russ. Staatsbahn	7,48	7,46	1/1 1/7	126,75 bz	127,00 B
Russ. Südwestbahn	5	6,94	1/1	72.75 bz	72,75 bz
SchweizerCentralbh.	5	5⅗	1/1	138.00 bz	139,00 bz
dto. Nordostbhn.	2	4	1/1	122.10 bz	123,50 bz
dto. Unionbahn	2½	4¼	1/1	115.50 B	115,60 bz
dto. Westbahn	0	0	1/1	42.30 bzG	42,60 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	4,34	1/1	75.80 bz	75,80 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	220,75 bz	221,10 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103.90 bzB	103,50 bzG
dto. VI.	4	1/4 1/10	103,70 G	103,50 bz
Magdeb.-Leipziger Lit. B.	4	1/1 1/7	103,90 B	103,50 G
Oberschles. E.	3½	1/4 1/1	— —	101,50 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104.30 G	104.30 G
Sardinische	4	1/1 1/7	88.50 bzG	88.75 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	91.00 G	90.80 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108.90 G	108,90 G
Elisabeth-Westbahn frei	5	1/4 1/10	102,30 G	102.10 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	85.20 bz	86,00 G
Ital. Eisenb. gar. I. II. Ser.	3	1/1 1/7	58,50 bzG	58,50 bzG
dto. dto. III. IV. Ser.	3	1/1 1/7	— —	— —
Kaiser Ferdin.-Nordbahn	5	1/5 1/11	102,00 G	102.00 bzG
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	87.60 bz	87.60 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	101,70 bz	101,60 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	81.50 G	81.40 bzG
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	70,30 G	70,50 B
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	76,40 G	76,75 B
Mährisch-Schlesische	fr.	—	68.25 G	68.25 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84,25 bz	84.40 bz
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	82.80 bzB	82.60 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101.25 G	101.30 B
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	92,20 G	92.40 bz
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	— —	90,00 B
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	88,75 bz
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	61.50 bz	61.40 G
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102,50 B	102,70 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98.25 bzG	98.00 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	85,25 G	85.20 bzG
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101,90 G	101.90 bz
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	85,40 G	85.40 G
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,30 G	100.30 bzB
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	97,10 G	97,30 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	— —	— —
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	— —	— —
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	96,60 G	96.60 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	90,40 bz	90,30 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	63,50 bz	63.40 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	92,40 bzG	92.00 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	99.75 G	99.70 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	87,00 G	87.25 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	100,20 bz	100.20 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101.70 bz	101.60 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,80 bz	101.60 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,40 bz	101.50 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,40 bz	101,50 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	— —	— —
Wladikawkas	4	1/1 1/7	88.90 bz	88.90 G
Transkaukasische	3	15/6 u 12	72.60 bzG	72.75 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	90.50 bzG	90,70 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	62,30 bzG	62,40 bzG
California-Oreg.	5	1/1 1/7	— —	— —
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112.70 bzG	112.70 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	92.20 bzG	92,30 G
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	114.40 G	114.30 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	103.70 G	103.70 G
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	113.70 G	113.70 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	77.80 G	77.20 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	115,75 G	115.80 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	102.10 bzG	102.10 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	112.90 bz	112,50 bz
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	110.00 bzG	110,30 bz
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	99,30 bzG	99.25 G

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Aachener Discontob.	4	0	1/1	78.10 bz	77.90 B
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	4	3⅔	1/1	80,00 bzG	80,50 bzG
Berliner Kassenver.	5	5⅓	1/1	129.00 G	129,00 G
dto. Handelsges.	9	10	1/1	179.25 bzG	180.25 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4¾	5	1/1	p.St. 299,25 bz	p.St. 299,00 G
Breslauer Discontob.	5	6⅓	1/1	113,40 bz	113.50 G
dto. Wechslerbk.	4½	6	1/1	108,00 bzG	108,25 bzG
Darmstädter Bank	7	9	1/1	166,90 bz	166,80 bzB
Deutsche Bank	9	9	1/1	171.50 bzG	172,60 bzG
dto. Genossensch.	7	7½	1/1	138.40 bz	138,00 B
dto. Hypthbk. 60%	5½	6¼	1/1	116.10 G	116.10 G
Disconto-Command.	10	12	1/1	234,00 bz	233,90 bz
Dresdener Bank	7	9	1/1	157.90 bzG	158,25 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	89,00 B	88,50 G
dto. jg. 40%	0	0	1/1	94,80 G	94,80 G
Hannoversche Bank	5	4½	1/1	— —	— —
Internationale Bank	—	—	1/1	124.40 bzG	124,25 bzG
Leipziger Credit	9	10	1/1	200.90 bz	200,60 G
dto. Disconto	0	0	1/1	9,60 G	9,60 G
Luxemburger Bank	6½	7½	1/1	143,50 G	143,50 G
Magdeb. Priv.-Bank	5,4	4,9	1/1	— —	— —
Mitteld. Creditbank	4½	6	1/1	115.25 bz	115,25 bz
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	141,25 bzG	141,40 bzG
Norddeutsche Bank	8½	10	1/1	175.75 bz	175,75 B
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	83,25 bzB	84,50 bzG
Petersbg. Discontob.	18	15	1/1	— —	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	33,90 bz	34,00 bz
Pos. Provinz.-Bank	5½	5½	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	6⅓	1/1	124,40 bzG	124,10 G
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	9½	1/1	152,75 bzG	152,00 bzB
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	7⅖	8	1/1	112,50 G	112.75 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	7⅖	8	1/1	139,50 bzG	139,25 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6	6½	1/1	125,80 G	125,80 G
Reichsbank	6⅕	5⅖	1/1 1/7	132,25 bz	132,00 G
Russ. B. f. ausw. H.	0	0	1/1	64,50 bz	64,40 G
Sächsische Bank	4	4⅙	1/1	110.25 G	110,25 G
Schles. Bankverein	6	7	1/1	136,90 bzB	136,00 bzG

Industrie-Gesellschaften.

Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Allg. Elektr. (Edison)	7	—	1/7	178.75 bzB	178.50 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	0	0	1/1	110.10 B	110,25 bzG
Archimedes	10	—	1/7	147,00 G	147,75 G
Berl. grosse Pferdeb.	12	12¼	1/1	272.75 bz	271,90 bz
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	111,50 bz	111,10 bz
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	— —	— —
Bismarckhütte	10	—	1/7	206,50 bzG	208.10 bzG
Bochum. Gussstahl.	9	—	1/7	215,00 B	218,75 bz
Bresl. Act.-Brauerei	0	—	1/10	53,75 bz	51,00 bz
dto. Oelfabrik	5½	5¾	1/6	94.75 bz	94,50 bz
dto. Strassenbahn	6	7	1/1	148.00 bzG	148,00 G
dto. Wagenbau-G.	5	9	1/1	177,30 G	176,75 bzB
Donnersmarckhütte	0	3	1/7	73,00 bzG	73,25 bzG
Dortm. Un. St.-Pr.	2	—	1/7	102,30 bz	104,70 bz
dto. 6% Vrz.-Act.	—	—	1/7	92,00 bz	93,10 bz
Erdmannsd. Spinner.	0	6	1/10	110,00 G	110,00 ebzG
Façonschm. 5% St.-Pr.	0	5	1/1	179.75 bzG	178,50 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	14	—	1/9	178,00 bz	178,00 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	55	—	1/10	— —	— —
Giesel, Cementfabr.	10½	12	1/1	150,25 bzG	153,00 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8⅔	—	1/7	179,75 G	178,00 bzG
Gruson-Werk	12	—	1/7	264.80 bz	262,50 bzB
Hofmann Waggonf.	4	9	1/1	175,60 G	175.10 bzG
Hörder Hütten	½	—	1/1	39.00 bzG	39,70 bz
dto. dto. conv.	1	—	1/1	74,50 bzG	75,00 ebzG
dto. 5% St-Prior.	6	—	1/1	126,50 bz	127,90 bz
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	52,10 bz	52,10 G
Kramsta Schles. L.	6⅓	—	1/9	— —	— —
Lauchhammer conv.	7	10	1/7	163,00 bzG	163,10 G
Laurahütte	5½	6½	1/7	150,50 bz	151,50 bz
Nob. Dyn. Trust-C.	5	8½	1/5	160.25 bzG	157,50 bzB
Nordd. Lloyd	5	12	1/1	185,50 G	183,00 bz
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	154,00 B	153,75 G
dto. Eisb.-Bed.	0	5½	1/1	— —	— —
dto. Eisen-Ind.	10	12	1/1	200,50 bzG	202,50 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	134,50 bzG	137,50 bzG
Oppelner Cement	2½	6	1/1	130,50 G	129,00 bzG
Posener Sprit-A.-G.	9½	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	9	1/7	137,10 bz	137,10 bz
Schering	24	18	1/1	296,00 bzG	298.00 G
Schles. Dampf.-C.	—	8½	1/1	123,40 B	123,00 bzG
dto. Gas-A.-G.	6	6⅓	1/1	— —	— —
dto. Kohlenwerk	0	—	1/7	70,00 bzG	70,50 bzG
dto. Portl.-Cem.	11½	18½	1/1	194,00 bzG	194,25 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	9	1/1	199,25 bz	199,50 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	6½	9	1/1	198,00 bz	198,75 bz
Schöneb. Schlossbr.	15	—	1/10	336,00 bzG	340.00 bzG
Schwartzkopff	12½	—	1/7	281,75 bzG	280,00 ebzB
Tarnowitzer St. Pr.	3½	6	1/1	106.00 bzG	104,10 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	7	—	1/10	141,50 bzG	142,50 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	31⅔	1/1	— —	— —
Obligationen.	Rückzhlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	— —	— —
Redenhütte 6%	115		vrtlj.	116,25 G	116.25 G
Tiele-Winckler 4%	100		1/2 1/8	102,00 G	102,25 G

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	— —	168,90 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	— —	168,25 G
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3½	— —	80,90 bz
London 1 L. Strl.	8 T.	4	— —	20,47 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	4	— —	20,315 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	— —	81,05 G
New-York	vista.	5	— —	419,75 bzG
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5½	210,90 bz	211.25 bz
dto. dto.	3 M.	5½	207,10 bz	207,90 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	171,55 bz	171.40 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	170,30 bz	170.10 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	— —	78,85 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	— —	80.85 bz
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5½	211,35 bz	212,10 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont $2^7/_8$% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Septbr.	Per October.
Ungar. 4% Goldrente	85,00	— —
Russische Anl. 1880	91,75	— —
dto. dto. 1889	91,37	— —
Disconto-Command.	233,00	— —
Dortmunder Union	104,25	— —
Laurahütte	150,50	— —
Oesterr. Credit	163,25	— —
Franzosen	97,25	— —
Lombarden	50,87	— —
Russische Noten	211,75	— —
Marienburg-Mlawka	64,87	— —
Ostpr. Südbahn	97,62	— —
Warschau-Wien	221.25	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.